

t.ER - Ethik und Risiko

Kursverantwortung:	Heinrich Kuhn, kuhn
Credits:	1,5
Schuljahr:	2009/2010
Zuletzt gespeichert:	24.06.2010 20:33

Lernziel:

Verschiedene Unternehmen mussten in den letzten Jahren zwei wichtige Lektionen lernen:

- Für Unternehmen ist entscheidend, dass sie ihre Risiken gut im Griff haben, d.h., dass sie ein wirksames Risikomanagement-System implementiert haben.
- Eines der grössten Risiken für Unternehmen kann vom Management und den Mitarbeitenden ausgehen, wenn diese sich unethisch verhalten. Um solche Fehlhandlungen zu verhindern, wenden heute viele Unternehmen Guidelines, Codices und auch Corporate Governance-Reglungen an.

Der Kurs thematisiert dieses spezifische Verhältnis Ethik-Risiko. Risiko und Ethik bilden gleichsam die Brennpunkte einer thematischen Ellipse: Ausgehend von Fragen im Bereich Risikomanagement stösst man sehr oft auf ethische Fragestellungen. Und ausgehend vom unethischen Verhalten von Management und Mitarbeitenden resultieren sehr oft Risiken, die den Ruf und/oder auch die wirtschaftliche Basis einer Unternehmung gefährden können.

Das Ziel des Kurses ist, den Studierenden ein vertieftes Verständnis dieses Verhältnisses Ethik-Risiko zu vermitteln, damit diese beiden thematischen Fokuspunkte, die in der gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Diskussion leider oft nur als Schlagworte verwendet werden, wirklich auch fundiert verstanden werden.

Lerninhalt:

1. Grundlagen des Integrierten Risikomanagements (IRM): Überblick über aktuelle IRM-Normen (ONR 49000 ff; AS/NZS 4360:2004, ISO 25700, u.a).
2. Überblick bez. wichtiger Schnittstellen, auf die die IRM-Normen Bezug nehmen (andere Management-Systeme, Gesetzgebung im Bereich Risikomanagement, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Abhängigkeiten, u.a.)
3. Grundlagen der ethischen Reflexion: Geschichte der Ethik, wichtigste Ethik-Positionen, aktueller Diskussionsstand.
4. Psychologische Einflussfaktoren der Risikobeurteilung: Akzeptabilität und Akzeptanz von Risiken; Human Factor-Problematik; Relevanz von Soft Factors: gruppenspezifische Prozesse (z.B. Risky-Shift-Phänomen), Einflussfaktoren der Risikowahrnehmung (risk awareness/ risk perception) (Emotionen, wirtschaftliche Machtkonstellationen, Gender, interkulturelle Faktoren, u.a.).
5. Erarbeitung, Analyse, Bewertung und Diskussion von aktuellen Fallbeispielen.

Vorkenntnisse:

-

Durchführung:

Unterrichtsart	Anzahl Lektionen pro Woche
Vorlesung	14*2L
Übung/Praktika	
Gruppenunterricht	
Blockunterricht	
Seminar	

Leistungsnachweise:

Laut Tabelle oder gemäss schriftlicher Festlegung des Dozierenden zu Semesterbeginn!

Anzahl	Art	Gewichtung
1	Modulendprüfung	
1	Prüfung während Unterrichtszeit	
	Weitere Leistungsnachweise	

Unterrichtssprache:

Deutsch

Unterrichtsunterlagen:

Skript, Begleitlektüre (TBD)

Bemerkungen:

-